Herren Bezirksklasse C Gruppe 2 Coburg Süd (4er) (Bayerischer TTV - Oberfranken-West)

TSV Coburg-Scheuerfeld 1900 : RVB Schorkendorf II
Mittwoch, 22.02.2023, 20:00 Uhr

Trautmann tütet den Sieg für den TSV Coburg-Scheuerfeld 1900 ein

Großer Jubel herrschte am Mittwochabend, als Reinhold Trautmann nach 3 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber des TSV Coburg-Scheuerfeld 1900 im Match der Herren Bezirksklasse C Gruppe 2 Coburg Süd (4er) (Bayerischer TTV - Oberfranken-West) einfuhr. Bittere Mienen gab es dagegen beim Gastteam RVB Schorkendorf II, welches eine 6:8 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 23:31) quittieren musste. Durch diesen, trotz 2 Ersatzspielern errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 13. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 10:16.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Mit nur einem Satzverlust gingen Ponsel / Weber gegen Rottmann / Knoch durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Hübner / Trautmann gewannen ihr Spiel gegen Eberlein / Rausch sicher mit 11:4, 11:6, 11:9. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Wenig Chancen ließ Siegfried Ponsel nachfolgend beim 14:12, 11:2, 12:10 seinem Gegner Daniel Rausch. Da gab es nichts zu rütteln. Lange umkämpft war das vor der Partie auf Basis der TTR-Werte bereits als sehr eng eingeschätzte Spiel zwischen Bernd Hübner und Frank Eberlein, ehe sich der Gastgeber in fünf Sätzen durchsetzen konnte. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Hübner mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Recht kurzen Prozess machte Wilhelm Weber beim 3:0 mit Egid Knoch. Reinhold Trautmann konnte Erich Rottmann in einem dramatischen Spiel und großer Aufholjagd trotz eines 2:0-Satzrückstandes noch niederringen und somit einen Zähler für die Mannschaft beitragen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:0. Siegfried Ponsel hatte daraufhin gegen Frank Eberlein trotz der im Vorhinein in etwa auf Augenhöhe eingeschätzten Begegnung bei seiner Drei-Satz-Niederlage wenig auszurichten. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Unglücklich war Bernd Hübner in der Partie gegen Daniel Rausch, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Rausch mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Beim wenig später folgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Erich Rottmann zeigte Wilhelm Weber seinem Gegner die Grenzen auf. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 7:2. In toller Verfassung präsentierte sich Reinhold Trautmann im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Egid Knoch. Wilhelm Weber verlor am Nachbartisch sein Match gegen Frank Eberlein unterm Strich eindeutig und überraschend nach Sätzen mit 0:3. Da war final wirklich nichts zu holen. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 7:4 für Weber und 12:11 für Eberlein seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Unglücklich war Siegfried Ponsel in der Begegnung gegen Erich Rottmann, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Bernd Hübner bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Egid Knoch. Durch diese Niederlage verändert sich die Anzahl an Niederlagen von Hübner damit auf 23, während er bislang 10 Erfolge seit Beginn der Spielzeit verzeichnen konnte. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat:

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.02.2023 (10:18) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Heimteam 7 Punkte, Auswärtsteam 6 Punkte. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Ein Spiel entschied über Niederlage oder Punktgewinn. Recht kurzen Prozess machte Reinhold Trautmann beim 11:9, 12:10, 11:5 mit Daniel Rausch. Seit Beginn der Serie hat Rausch damit nun 6 Siege bei gleichzeitig 23 Niederlagen zu verzeichnen. Glücklich fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Sieg geht der TSV Coburg-Scheuerfeld 1900 am 03.03.2023 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen die SpVgg Dietersdorf, während der RVB Schorkendorf II am 27.02.2023 gegen den TTC Kaltenbrunn II versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:
TSV Coburg-Scheuerfeld 1900
Doppel: Ponsel / Weber 1:0, Hübner / Trautmann 1:0
Einzel: S. Ponsel 1:2, B. Hübner 1:2, W. Weber 2:1, R. Trautmann 2:1
RVB Schorkendorf II
Doppel: Rottmann / Knoch 0:1, Eberlein / Rausch 0:1
Einzel: F. Eberlein 2:1, D. Rausch 1:2, E. Rottmann 1:2, E. Knoch 2:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.02.2023 (10:18) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").